

ge zu verkraften. Ausgerechnet in ihrer Paradedisziplin, dem Hochsprung, ließ sie ungewohnt viele Punkte liegen. Hatte sie bei ihrem Titelgewinn im vergangenen Monat noch eine Höhe von 1,71 übersprungen, musste sie sich nun mit einer Leistung von 1,61 Metern und damit zehn Zentimeter weniger begnügen. Davon ließ sich die junge Mehrkämpferin aber nicht beirren: „Das habe ich schnell abgehakt. Es waren viele Freunde und meine Familie hier, das hat mir geholfen“.

So war es insbesondere der Weitsprung, in dem Svea mit einer neuen Bestleistung von 5,54 Metern aufzutrumphen wusste. Am Ende des ersten Tages belegte Svea trotzdem einen Podestplatz und befand sich auf Rang drei in Lauerstellung.

Am zweiten Wettkampftag setzte Svea dann zur großen Aufholjagd an. Den Speer katapultierte die Sportlerin vom TV Jahn auf starke 40,95 Meter und nahm den Konkurrentinnen wichtige Punkte ab. Die Entscheidung fiel schließlich im abschließenden 800-Meter-Lauf, in dem Svea bei heißen Temperaturen einmal mehr ihr Herz in die Hand nahm und nach 600 Metern einen Angriff forcierte, dem die Konkurrentinnen nicht mehr folgen konnten. In neuer persönlicher Bestzeit von 2:24 Minuten lief Funck zur Deutschen Meisterschaft und dem Titelgewinn im Siebenkampf.

Sozusagen im Windschatten des goldenen Erfolges ihrer Schwester zeigten auch Aaron und Mika Funck eine hervorragende Leistung.

Aaron Funck erkämpfte sich im Neunkampf der M14 einen ganz starken zehnten Platz. Besonders beeindruckend: Der jüngste Spross der Funcks steigerte seine eigene Bestleistung im Neunkampf um 100 Punkte und schaffte gleich in fünf Disziplinen eine neue persönliche Bestleistung. Im Weitsprung steigerte sich der Walsroder auf fantastische 5,74 Meter und auch über die 100-Meter-Sprint-Distanz lief Aaron in 12,56 Sekunden neue persönliche Bestzeit. Das gleiche Kunststück gelang ihm im abschließenden 1000-Meter-Lauf, den er in 2:59 Minuten absolvierte.

Der Älteste im Bunde der Geschwister, Mika Funck, wusste im Zehnkampf der männlichen U23 zu überzeugen. Mika erkämpfte sich einen ganz starken fünften Platz. Besonders im Diskuswerfen (39,28 Meter) und im Speerwurf nahm er der Konkurrenz viele Punkte ab und sicherte sich dadurch diese Top-Platzierung.



Den Speer warf der Walsroder auf 58,74 Meter. Die beste Weite des Tages in dieser Altersklasse. Im Stabhochsprung schraubte er sich auf 4,50 Meter, lediglich ein Athlet schaffte eine bessere Leistung.

Mit einem guten und beherzten 1500-Meter-Lauf und einer Zeit von 4:51 Minuten setzte Mika am Sonntagabend schließlich den Schlusspunkt unter einen außergewöhnlichen Wettkampf.

 **Hohmann** GmbH
Autohaus mit Autovermietung

Otto-Hahn-Str. 7 · 29664 Walsrode
Telefon 0 51 61 - 6 00 80
info@autohaus-hohmann.fsoc.de
www.ford-hohmann.de

- **Neuwagen**
- **Gebrauchtwagen**
- **Wartung**
- **Reparatur**
- **Karosserie**
- **Ersatzteile u. Zubehör**
- **Reifenservice**
- **Autovermietung**